

Ausgabe  
4/2011  
November –  
Januar


# Grüß Gott

- 2 Nachgedacht
- 3 Therese Stöcker-  
Stiftung
- 4 Brot für die Welt
- 5 Mitarbeiterabend
- 6 Kinderseite
- 7 Geburtstags  
besuche
- 7 Neue Mitarbeiterin-  
nen in der KiTa
- 8 Aus der KiTa
- 10 Jahreskonzert  
Singkreis „Ichtys“
- 11 Seniorenkreis
- 11 Kindergottesdienst
- 12 Kasualien
- 13 Gottesdienste
- 14 Treffpunkt
- 15 Wichtige Adressen
- 16 Zu guter Letzt

## Land zum Leben Grund zur Hoffnung

Schon der Zugang zu einer kleinen Fläche Land kann die Ernährung einer kleinbäuerlichen Familie sichern.  **Helfen Sie mit!**



Im Verbund der  
**Diakonie** 

Mitglied der  
**actalliance**

Brot für die Welt | Postbank Köln | BLZ 370 100 50 | [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

**Brot**  
für die Welt

## Gemeindebrief der Kirchengemeinde Issigau

# Nachgedacht

## Personen mit Stern und Zifferblatt

Ein ungewohntes Adventsbild (Holzschnitt) von Hanns-Georg Anniés. Merkwürdige Beobachtungen können wir auf diesem Bild machen:

- Der kreuzförmige Stern am Ende eines (scheinbaren) Tunnels
- Die zeigerlose Uhr
- Die Menschen im Tunnel



### Der Stern

Ein Stern in Kreuzform leuchtet am Ende eines Tunnels. Ein Stern strahlt am Ende der Geschichte unseres Lebens. Der kreuzförmige Stern steht für Jesus Christus, das Kind in der Krippe und der Mann am Kreuz. Der Stern

deutet auf den Anfangspunkt, das Kreuz auf den Endpunkt des irdischen Lebens von Jesus. In der Krippe geboren, am Kreuz gestorben.

Jesus steht auch am Ende unseres Dunkels, unserer Angst, unseres Todes. Wenn dieser Herr kommt, dann wird es Zeit aufzuwachen, sich bereit zu halten, ihm entgegenzugehen. Advent ist Zeit zum Wachwerden.

### Die Uhr

Im Tunnel hängt eine zeigerlose Uhr. Die Uhr unseres Lebens? Sie läuft und sie läuft ab. Die Zeiger rücken weiter. Wir sehen sie nicht. Wie gut, dass wir sie nicht sehen, die Zeiger, die uns sagen, wie lange es noch dauert – unser Leben. Wie spät es schon ist – mit dieser Welt. „Ihr wisst ja nicht, wann der Herr kommen wird. Deshalb sollt ihr zu jeder Stunde auf seine Ankunft vorbereitet sein. Ihr müsst immer wach und bereit sein!“ (Markus 13, 32-37)

Auch wenn wir atemlos im alltäglichen Trubel treiben, wir warten auf Gottes Kommen. Auch wenn der Tunnel ausweglos erscheint, wir warten, dass Gott uns mit seiner Güte und mit seiner Stärke zur Seite steht.

Advent ist Zeit des Wartens, Zeit des Erwartens.

### Die Menschen

Eine Gruppe von sieben Menschen. Jeder zeigt eine andere Haltung und Reaktion. Einer, nur einer, weist auf den

# Nachgedacht

Stern hin. Die anderen: verwundert, verunsichert, ängstlich, gleichgültig, abwehrend, ungläubig, interessiert, fragend, nachdenklich.

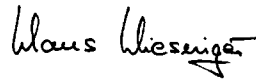
Der Arm dieses einen wird zum Wegweiser: Achtung! Gott kommt! Dreht euch um! Geht nicht einfach so weiter! Dort ist das Ziel! Wer ans Ziel kommen will, muss sich auf den richtigen Weg machen: zum Stern, zum Kreuz, zu Christus.

Adventszeit ist Zeit der Umkehr, der

Umkehr in die offenen Arme Gottes. Advent ist Zeit zur Umkehr: Hin zum Heil, hin zum Heiland.

Eine wirkungsvolle Adventszeit wünscht Ihnen

Ihr



## Therese Stöcker-Stiftung

Seit 2009 gibt es in Issigau die **Therese Stöcker-Stiftung**. Ziel der Stiftung ist es, kinderreiche, bedürftige Familien aus Issigau und den benachbarten Gemeinden zu unterstützen. Dem Vorstand der Stiftung gehören an: Manfred Petri, Hof; Katerina Frfr. v. Reitzenstein, Issigau; Ute Spengler-Jansen, Issigau. Da die Therese Stöcker-Stiftung wohl den meisten Gemeindemitgliedern unbekannt ist, lädt der Vorstand der Stiftung am 4. Advent um 16.00 Uhr zu einem Konzert in die Simon-Judas Kirche Issigau ein. Neben den Darbietungen von Chören und Musikern aus Issigau und den umliegenden Gemeinden werden in diesem Konzert Entstehung, Hintergründe und Ziele der Therese Stöcker-Stiftung vorgestellt. Wenn Sie also mehr über die Therese Stöcker-Stiftung erfahren und eine musikalische Adventsstunde erleben möchten, dann besuchen Sie doch das Konzert am **4. Advent um 16.00 Uhr** in der Simon-Judas Kirche in Issigau.

## Hinweis in eigener Sache

Das Gemeindebrief-Team würde sich auf Beiträge aus der Gemeinde und auf Berichte aus den verschiedenen Kreisen der Kirchengemeinde freuen. Wenn Sie etwas beitragen möchten (z.B. ein Bibelwort, das Ihnen wichtig geworden ist), setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Bitte beachten Sie jedoch: Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Februar bis April 2012) ist der 15.1.2012!

# Brot für die Welt

## Aufruf zur 53. Aktion „Brot für die Welt“ Land zum Leben—Grund zur Hoffnung

Von der Landwirtschaft können heute in Deutschland immer weniger Menschen leben. Viele Bauern mussten in den letzten Jahren und Jahrzehnten ihre Höfe aufgeben. „Land“ – das ist für die meisten von uns nur noch das Fleckchen Erde, auf dem das Haus steht und vielleicht noch ein Stück Garten zu unserer Erholung. Wir brauchen kein Land, um uns ernähren zu können.

In den Ländern des Südens hingegen stellt Land für viele Menschen die Lebensgrundlage dar. In den meisten ländlichen Gebieten ist ein Stück Land oft die einzige Möglichkeit, sich und die Familie ernähren zu können. Auch die Welternährung hängt daran. Bäuerinnen und Bauern in den Entwicklungsländern brauchen „Land zum Leben“. Grund und Boden im eigenen oder im gemeinschaftlichen Besitz – das ist für viele „Grund zur Hoffnung“.

Doch viele Kleinbauernfamilien haben nicht genug Land, um davon leben zu können. Ihre Parzellen sind klein, die Böden schlecht. Die Hälfte aller hungernden Menschen auf der Welt sind Kleinbauernfamilien, die nicht genügend

fruchtbares Land zum Leben haben. Was ihnen fehlt, haben andere zu viel: Großgrundbesitzer und Konzerne aus dem In- und Ausland, manchmal verfügen sogar fremde Staaten dort über oft riesige Ländereien. Darauf werden heute immer häufiger Futtermittel, Energiepflanzen und andere Exportprodukte angebaut. Wo aber Soja für unsere Schweine oder Zuckerrohr für unseren „Biosprit“ wächst, dort kann die Ernährung für die einheimische Bevölkerung nicht mehr gesichert werden.

In Argentinien unterstützt der „Brot für die Welt“-Partner Asociana die Wichí-Indianer, die im Urwald des Gran Chaco leben. Großgrundbesitzer und internationale Firmen holen sich dort nicht nur das Land der Kleinbauern, sondern roden auch illegal den Wald der Wichí, um Futtermittel für den Export anzubauen. So wird den Kleinbauern und den Wichí das Land geraubt, das sie zum Leben brauchen und das ihnen auch rechtmäßig zusteht. Asociana, eine Organisation der anglikanischen Kirche, unterstützt die Menschen, ihr Recht auf Land bei den

# Brot für die Welt

argentinischen Gerichten einzuklagen – mit Erfolg! In jüngster Zeit hat der Oberste Gerichtshof mehreren indigenen Gemeinden Land zugesprochen.

Die biblische Überlieferung erinnert uns daran, dass jede bäuerliche Familie ein Stück Land als „Erbteil“ braucht, um auf diesem Land leben und arbeiten zu können. Als König Ahab gewaltsam das Land des freien Bauern Nabot an sich reißt, lässt Gott den Prophe-

ten Elia dieses Unrecht als Landraub anprangern.

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung: Es darf um Gottes Willen nicht sein, dass Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aufgrund von Profitinteressen anderer ihr Land verlieren. Land zum Leben – Grund zur Hoffnung: Dafür setzen wir uns ein. Auch Sie können dazu beitragen: Machen Sie mit bei der 53. Aktion von „Brot für die Welt“.

Für die Evangelische Kirche in Deutschland  
Präses Dr. **Nikolaus Schneider**

Für das Diakonische Werk der  
Evangelischen Kirchen in Deutschland  
Präsident **Johannes Stockmeier**

Für die Freikirchen  
**Emanuel Brandt**

Vorstandsvors. des Diakon. Werkes Tabea e.V.

Für den Ausschuss für Ökumenische Diakonie  
Konsistorialpräsident Dr. **Ulrich Seelemann**

## **Brot für die Welt**

**Sie erhalten mit diesem Gemeindebrief eine „Brot für die Welt“-Spendentüte. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite dieser Tüte.**

## Mitarbeiterabend

Am Mittwoch, den 7. Dezember 2011 findet um 19 Uhr unser traditioneller Mitarbeiterabend statt. Bitte halten Sie sich diesen Termin bereits jetzt frei. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommen dazu noch eine persönliche Einladung mit allen Einzelheiten.

# Kinderseite

Hallo du,



hast du gewusst, dass die Bibel das interessanteste Buch der Welt ist?

Was so alles in ihr vorkommt! Da gibt es unheimliche, gemeine oder Liebesgeschichten, fröhliche, komische, traurige oder gefährliche Geschichten. Für jeden Leser ist etwas dabei. Man sollte nur wissen, wo diese tollen Erzählungen zu finden sind.

Deshalb findest du ab dieser Ausgabe immer eine Seite mit Geschichten, Rätseln, Bastelangeboten, ... rund um die Bibel.

Heute zum Beispiel kannst du einen Kuchen backen, das komplette Rezept findest du natürlich in der Bibel.

Viel Spaß, beim Rätseln, backen und verspeisen!



## BLITZ- BUTTER- KUCHEN

### Der Boden

Rühre folgende Zutaten schaumig zusammen:

\_\_\_ Gramm (4. Mose 26;10) Zucker  
1 Päckchen Vanillezucker  
\_\_\_ gelb (Lukas 11;12)  
\_\_\_ (2.Mose 25;26)



zu der Schaummasse gibst du hinzu:

\_\_\_ Gramm (4. Mose 26;10) \_\_\_ (Lukas 13;21) Sahne  
1 Prise \_\_\_ (2. Könige 2;20)  
2x \_\_\_ Gramm (4. Mose 36;10) \_\_\_ (2. Könige 4;41)  
3-4 TL Backpulver  
\_\_\_ weiß (Lukas 11;12) - ZU \_\_\_ (Hlob 6;16) schlagen und  
unterheben

Den Teig gibst du auf ein Blech mit höherem Rand.

Bei \_\_\_ (1.Mose 11;23) Grad bäckst du nun den Boden 10-15 Minuten.

### Der Belag

125 Gramm \_\_\_ (Sprüche 30;33)  
\_\_\_ Gramm (4. Mose 26;10) Zucker  
4 Essl. \_\_\_ (1. Petrus 2;2)  
200 Gramm geriebene \_\_\_ (4.Mose 17;8)

Alles kurz auf \_\_\_ (2.Mose 16;23b) lassen und, wenn es abgekühlt ist, auf den vorgebackenen Boden streichen.

Das Ganze noch einmal bei \_\_\_ (1.Mose 8;3) Grad, ca. 30-45 Minuten backen.

(verwendete Bibelausgabe Luther 1912)

250 Gramm; 4 Eiweiß; saure Sahne; Salz; 500 Gramm Mehl; 4 Eiweiß; Eiweiß; 200 Grad; Butter; 200 Grad; 200 Grad; 150 Grad

# Geburtstagsbesuche



Auch in den vergangenen Monaten gab es „Geburtstagsständerle“ von den Mädchen und Jungen unserer Kindertagesstätte „Christophorus“ bei Geburtstagen unserer „älteren Herrschaften“



im Gemeindegebiet. So feierte im August aus der katholischen Schwesterngemeinschaft Heinrich Rasmich sein 85. Wiegenfest, im September Heinz Reichstein ebenfalls den 85. Geburtstag und im Oktober Lilly Preiß auch ihren 85.

## Neue Mitarbeiterinnen in der KiTa

Seit dem ersten September arbeiten in unserer Kita zwei neue Mitarbeiterinnen – Bettina Kulke, Erzieherin aus Hof mit 20 Wochenstunden und Carina Pfülb, Kinderpflegerin aus Naila mit 15 Wochenstunden. Gemeinsam mit dem bewährten Team von Leiterin Angela Ney, stellvertretender Leiterin Gabi Bisky und den Kinderpflegerinnen Ramona Greim, Regina Friedek und Petra Röhrer



fordern und fördern sie 39 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren und 13 Schulkinder. Pfarrer Klaus Wiesinger äußerte sich im Einführungsgottesdienst für die beiden neuen Mitarbeiterinnen erfreut über die positive Entwicklung der Kinderzahlen und Buchungszeiten, die den Fortbestand der Einrichtung gewährleisten. Dank richtete er die Elternbeiratsmitglieder, die sich im vergangenen Jahr stark engagierten.

# Aus der Kindertagesstätte



Damit unsere Hortgruppe zusammen wächst, übernachten alle gemeinsam am Anfang des Schul- und Kindergartenjahres. Heuer führte unser Ausflug nach Culmitz ins „Bärenhäusl“. Wir, die

Betreuer Regina Friedek und Ramona Greim mit den Hortkindern, kochten gemeinsam, tobten im Wald,



vergnügten uns auf Spielplätzen, wanderten im Finsternen und schliefen, wenn auch nur wenig, gemeinsam auf einem großen Matratzenlager - natürlich Mädchen und Jungs getrennt - ganz nach Wunsch unserer „Großen“. Letztendlich war dies sicher besser für uns Mädels, denn die Buben waren die halbe Nacht mit dem Einfangen „ihrer kleinen Haustiere“ (Spinnen) beschäftigt. Rückblickend ein toller Ausflug mit jeder Menge Spaß und vielen schönen Erinnerungen. ☺



# Aus der Kindertagesstätte



Am Freitag, den  
11. November  
feiert unsere  
Kindertagesstätte  
„Christophorus“  
ihr Laternenfest.

Wir treffen uns gemeinsam um 17.30 Uhr in der Kirche und erleben die Martinslegende einmal anders! Anschließend kehren wir in der Kindertagesstätte ein! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Die ganze Gemeinde ist eingeladen, uns auf unserem Weg zu begleiten und mit uns in der Kindertagesstätte zu feiern!

Wir möchten Sie alle ganz herzlich einladen zu unserem



Familienadventsgottesdienst  
am 4. Adventssonntag,  
den 18. Dezember,  
um 9 Uhr  
in unserer Kirche.

Die Kindergartenkinder werden diesen Gottesdienst mit einem Krippenspiel gestalten und Ihnen damit die frohe Botschaft von Weihnachten weitergeben.

Auf Ihren Besuch bei beiden Veranstaltungen freuen sich die Kinder,  
das KiTa-Team und der Elternbeirat

# Jahreskonzert Singkreis „Ichtys“ „Believe in Music“

Am Freitag, den 23. September erlebten in unserer vollbesetzten Simon-Judas-Kirche viele kleine und große Gäste ein außergewöhnliches Konzert, eine wohlklingende Mischung von jungen und alten Stimmen, ein abwechslungsreiches Musikvergnügen mit einer großen Vielfalt an Musikbeiträgen, die von geistli-



cher Literatur bis zu Eigenkompositionen reichten und auch Modernes zu Gehör brachten. Der Singkreis „Ichtys“, vorher Jugend- und Gemeindechor, unter der Leitung von Sebastian Franz gab sein erstes Jahreskonzert und hatte sich dazu weitere Mitwirkende eingeladen: den Männergesangverein 1859 Geroldsgrün unter der Leitung von Petra Goedicke, Lukas Burkel aus Naila am Klavier und Solistin Cornelia Stöcker aus Bobengrün

– und alle brillierten und begeisterten die Zuhörer, die mit Applaus nicht geizten. Im Anschluss lud der Singkreis zum Beisammensein auf den Kirchvorplatz bei Tee und herzhaften Snacks ein.



# Seniorenkreis

Bedingt durch den Tod unserer lieben Renate Pütz und der Erkrankung einer weiteren Mitarbeiterin aus dem Seniorenkreis-Team kommt es momentan zu einem Engpass bei den Vorbereitungen zu den Treffen im November und Dezember. Da die beliebte Veranstaltung auf keinen Fall ausfallen soll, suchen wir dringendst Mitarbeiterinnen, vielleicht auch Mitarbeiter, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Seniorenkreises mithelfen könnten. Interessierte melden sich bitte bei Pfarrer Wiesinger (Tel. 09282/1250) oder Heinrich Ney (Tel. 09293/97153). Es wäre doch schade, wenn diese schöne Einrichtung aus diesem Grunde entfallen müsste.

Hinweis: Entgegen umlaufenden Gerüchten finden die Seniorenkreise weiterhin statt!

# Kindergottesdienst

Wir vom Kindergottesdienst möchten Euch offiziell mitteilen, dass es bis auf weiteres keinen Kindergottesdienst gibt. Leider sind wir zu wenig Mitarbeiter, um weiterhin regelmäßig Kindergottesdienst anbieten zu können. Das finden wir (Celine Drechsel, Michaela und Konrad Roth) sehr schade (!!!), denn es war immer ein Erlebnis am Sonntagmorgen mit den Kindern über und mit Gott, Jesus Christus und den Heiligen Geist zu sprechen, über Probleme zu diskutieren und gemeinsam Spaß zu haben. Wir denken, dass die Kinder, wie auch wir Mitarbeiter, voneinander gelernt haben. Vielleicht sind in unserer Kirchengemeinde Menschen, die JA zum Dienst an Gott sagen möchten. Wir bereiten uns miteinander mit verschiedenen Materialien und Liedern vor und bringen unsere eigenen Ideen mit ein, um den Kindergottesdienst zu gestalten. Wenn Interesse besteht, wäre es schön, wenn Ihr Euch an Herrn Pfarrer Wiesinger (Tel. 09282/1250) und/oder an Frau Michaela Roth (Tel. 09293/7522) wenden würdet.

Es grüßen Euch die drei Kindergottesdienstmitarbeiter

# Kasualien

## In unserer Gemeinde sind verstorben:

Herr Günter Feindt, 80 Jahre, evang., aus Issigau  
Herr Karl Puchta, 90 Jahre, evang., aus Selbitz (früher Issigau)  
Herr Helmut Schöpf, 76 Jahre, evang., aus Issigau  
Herr Siegfried Heinrich, 78 Jahre, evang., aus Reitzenstein  
Frau Johanna Rudolph, 68 Jahre, evang., aus Zell (früher Issigau)  
Frau Gerda Schatter, 87 Jahre, evang., aus Dessau  
Frau Renate Pülz, 73 Jahre, evang., aus Issigau



Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.  
Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. (Römer 8,14)

## Es wurden getauft:



Leoni-Meropi Regina Müller  
Tochter von Rainer und Stephanie Müller aus Naila  
Robin Rene Bär  
Sohn von Markus und Claudia Bär aus Griesbach

Ich danke Gott und bin fröhlich, dass ich als ein Kind getauft bin. Ich habe nun geglaubt oder nicht, so bin ich dennoch auf Gottes Gebot getauft. An der Taufe fehlt nichts; am Glauben fehlt's immerdar

Martin Luther

HERZLICHEN DANK

Wir bedanken uns herzlich bei allen,  
die uns in der Zeit des Abschiednehmens von unserer geliebten Mutter

**Frau Renate Pülz**

beistanden und für uns gebetet haben.

Herzlichen Dank sagen wir auch den vielen helfenden Händen und den Posaunenchören Berg und Issigau.

Michael Pülz und Sandra Jaksch mit Familien



# Unsere Gottesdienste

6. November 9. <sup>00</sup>	Hauptgottesdienst (kein Abendmahl) Drittletzter Sonntag im KJ — Pfr. Bergmann
13. November 9. <sup>00</sup>	Hauptgottesdienst Volkstrauertag — Pfr. Welsch
16. November 19. <sup>00</sup>	Beichte und Feier des Hl. Abendmahls Buß- und Betttag — Dekan i.R. Engelhardt
20. November 9. <sup>00</sup>	Hauptgottesdienst Ewigkeitssonntag — Pfr. Welsch
27. November 9. <sup>00</sup>	Hauptgottesdienst 1. Advent — Pfr. Welsch
4. Dezember 9. <sup>00</sup>	Hauptgottesdienst (kein Abendmahl) 2. Advent — Pfr. Welsch
4. Dezember 19. <sup>00</sup>	Beichte und Feier des Hl. Abendmahls 2. Advent — Pfr. Bullemer
11. Dezember 9. <sup>00</sup>	Hauptgottesdienst 3. Advent — Pfr. Welsch
18. Dezember 9. <sup>00</sup>	Weihnachtsfeier der Kindertagesstätte 4. Advent — Pfr. Wiesinger
24. Dezember 16. <sup>00</sup>	Christvesper mit Krippenspiel Frau Sprenger und Frau Greim
24. Dezember 21. <sup>30</sup>	Christnacht Diakon Dommler
25. Dezember 9. <sup>00</sup>	Hauptgottesdienst 1. Weihnachtsfeiertag — Pfr. Welsch
26. Dezember 9. <sup>00</sup>	Hauptgottesdienst 2. Weihnachtsfeiertag — Pfr. Wiesinger
31. Dezember 17. <sup>00</sup>	Hauptgottesdienst Altjahresabend — Dekan i.R. Engelhardt
1. Januar 18. <sup>00</sup>	Hauptgottesdienst Neujahr — Pfr. Welsch

# Unsere Gottesdienste



- |                                |   |
|--------------------------------|---|
| 6. Januar<br>9. <sup>30</sup>  | Epiphanius – voraussichtlich Zentraler Gottesdienst in Lichtenberg für Lichtenberg, Bobengrün, Issigau, Bad Steben und Marlesreuth, anschl. Konzert |
| 8. Januar<br>9. <sup>00</sup>  | Sakramentsgottesdienst<br>1. So. n. Epiphanius – Pfr. Welsch  |
| 15. Januar<br>9. <sup>00</sup> | Hauptgottesdienst<br>2. So. n. Epiphanius – Pfr. Welsch   |
| 22. Januar<br>9. <sup>00</sup> | Hauptgottesdienst<br>3. So. n. Epiphanius – Pfr. Wiesinger  |
| 29. Januar<br>9. <sup>00</sup> | Hauptgottesdienst<br>Letzter So. n. Epiphanius – Pfr. Bergmann  |

Bitte haben Sie Verständnis, wenn sich kurzfristig bei den Predigern noch Änderungen ergeben!  
Die Gottesdienste und anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet (<http://www.kirchengemeinde-issigau.de>) unter dem Punkt Veranstaltungen!

## Treffpunkt

### Landeskirchliche Gemeinschaft

im Freizeithaus der LKG in Reitzenstein alle 14 Tage dienstags  
um 19 Uhr 30 (immer in der ungeraden Kalenderwoche)

### Singkreis „Ichtys“

jeden Dienstag Probe um 19 Uhr 30 im Gemeindehaus  
Leitung: Sebastian Franz

### Seniorenkreis:

am 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr 30 im Gemeindehaus  
Leitung: Pfr. Wiesinger und Team des Seniorenkreises  
am 8.11.2011: Diakon Dommler: Auf den Spuren des Apostels Paulus  
am 13.12.2011: voraus. weihnachtliche Feier  
am 10.1.2011: voraus. Herr Witzgall (VdK): Patientenverfügung

### Posaunenchor:

jeden Donnerstag Probe von 19 Uhr 30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus  
Leitung: Heinrich Ney

### SAT (SamstagAbendTreff) (für Jugendliche)

Bitte Aushänge im Gemeindehaus und Internetveröffentlichungen beachten!  
Leitung: Tanja und Ralf Sprenger

# Wichtige Anschriften

## Zentrale Diakoniestation

Bezirk Issigau – *Wir sind für Sie da!*

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Haushaltshilfe
- Hausnotruf+Beratung

MIT LEIB UND SEELE

**Diakonie** 

Zentrale Diakoniestation - Neulandstr. 10a - 95119 Naila  
Tel.: 09282/95333 o. 95334, Fax: 09282/95335

Pfarramtsvertretung: Pfarrer Klaus Wiesinger

Am Wallhügel 1

95119 Naila-Marlesreuth

Tel. 09282/1250, Fax 09282/978577

E-Mail: pfarramt.marlesreuth@elkb.de

Pfarramtssekretärin: Renate Feldrapp, Stunden im Pfarramt:

Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

Tel. 09293/97146, Fax 09293/97147

E-Mail: pfarramt.issigau@elkb.de

Mesnerin: Gabriele Hager, Reitzenstein 67, Tel. 09293/7418

Evang.-Luth. Montessori-orientierte Kindertagesstätte „Christophorus“: Schulstraße 6

Leiterin: Angela Ney, Tel. 09293/658

Altenpflege Familienpflege:

Zentrale Diakoniestation in Naila, Neulandstr. 10a, 95119 Naila,

Tel. 09282/95333 (rund um die Uhr)

Frauennotruf: Tel. 09281/77677

Blaues Kreuz: Tel. 09288/1482

Verwaiste Eltern: Tel. 09281/63619 (Frau Milly Müller)

Landwirtschaftliche Familienberatung (früher Bauernnotruf) Tel. 07950/2037

Hospizverein Naila: 0162/3864795

Internet: <http://www.kirchengemeinde-issigau.de>

<http://www.kiga-christophorus.de>

### Impressum:

Herausgeber:

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Issigau

V.i.S.d.P.:

Gemeindebrief-Team der Kirchengemeinde Issigau: Pfr. Klaus Wiesinger, Heinrich Ney,  
Sandra Hüttner, Ramona Greim, Michaela Roth, Heidi Int Veld

Fotos:

Sandra Hüttner

Druck:

rotabene, Rothenburg; Auflage: 550 Exemplare

# Zu guter letzt



Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter;  
Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer;  
Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht